

dessen in Linn, Hg. Johann in Orsoy aufhalten, um notfalls rasch herbeieilen zu können. Ferner soll Junker Henrick
5 van Lymborch auf dem Tag erscheinen, um sich mit dem Erzbischof zu vergleichen. Der Friede zwischen ihm und
dem Erzbischof und zwischen ihren Helfern ist auf den 14. Tag nach Pfingsten⁴⁾ festzulegen.

Bii myne gnedigen herren dem legaten des maendags nae Iubilate zu Colne.

N. de Cuſa.

1 donredach verbessert aus vrydach 7–8 eigenbändig NvK.

¹⁾ Ratserkenntnis wie Nr. 824.

²⁾ 5. Juni.

³⁾ Ferrik von Beauvoir; s. Koch, Briefwechsel 54 Anm. 2.

⁴⁾ 15. Juni.

⟨(vor?) 1449 Mai 5, Nürnberg.⟩¹⁾

Nr. 826

Notiz im Briefeingangsbuch der Stadt Nürnberg über Briefe des Ulrich von Rosenberg ⟨an die Stadt
Nürnberg⟩ und an NvK.²⁾

Or.: NÜRNBERG, StA, Reichsstadt Nürnberg, Amts- und Standbücher Nr. 31 f. 2^v.

Erw.: Hallauer, Glaubensgespräch 57.

Item 1 betbrief von hern Vlrichen von Rosemberg in Behm, dem cardinal ein seiner brief gen Coblentz
zu schiken.³⁾

¹⁾ Der terminus ante quem ergibt sich aus Nr. 827.

²⁾ Ulrich von Rosenberg war der katholische Hauptgegner des utraquistischen Poděbrad, gegen dessen Expansion
Ulrich, sein Sohn Heinrich, einige mächtige Herren in Süd- und Südwestböhmen sowie die Städte Pilsen und Budweis
1449 in Strakonitz/Strakonice ein Schutzbündnis eingingen; s. Odložilik, Hussite King 51; Heymann, George of
Bohemia 44. Mit diesem Briefwechsel beginnt der neue Kontakt zwischen NvK und den Böhmen; s. Hallauer, Glau-
bensgespräch 57.

³⁾ Zur Weiterleitung s.u. Nr. 827.

1449 Mai 5, ⟨Nürnberg⟩.

Nr. 827

⟨Bürgermeister und Rat von Nürnberg⟩ an NvK. Sie leiten ihm einen Brief des Ulrich von Rosen-
berg¹⁾ weiter.

Kop. (gleichzeitig): NÜRNBERG, StA, Reichsstadt Nürnberg, Briefbücher 20 f. 13^v.

Adresse: Dem erwidigisten in got vatter und hern, hern Niclasen des tytels sanct Peters der Römi-
schen kirchen cardinal etc. unserm gnedigen herren. Ulrich habe ihnen den an ihn gerichteten Brief mit der Bitte
um Weiterleitung und Rücksendung der Antwort zugeschickt. NvK möge ihrem Boten, der ihm diese Briefe überbringt,
seine Antwort mitgeben.²⁾

¹⁾ S.o. Nr. 826.

²⁾ S.u. Nr. 828.

1449 Mai 10 und 11, Koblenz.

Nr. 828

NvK empfängt am 10. und 11. Mai einen Nürnberger Boten und am 11. Mai desgleichen einen böh-
mischen.

S.u. Nr. 830.